

Outsourcing-Vertrag für IT-Dienstleistungen

Zwischen den Parteien

Auftraggeber (Unternehmen/öffentliche Einrichtung):

..

Auftragnehmer (IT-Dienstleister):

...

Präambel

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die Verantwortung für die Bereitstellung, Pflege und Instandhaltung seiner IT-Infrastruktur, einschließlich Hardware, Software und IT-Dienste. Ziel dieses Vertrags ist die effiziente, sichere und kontinuierliche Bereitstellung der IT-Dienste im Einklang mit geltenden rechtlichen und vertraglichen Anforderungen.

§ 1 Vertragsgegenstand

1.1 Leistungsumfang

Der Auftragnehmer übernimmt folgende Leistungen:

Bereitstellung, Installation und Konfiguration von IT-Hardware und -Software.

Laufende Pflege, Wartung und Instandhaltung der IT-Infrastruktur.

Überwachung der IT-Systeme und proaktive Fehlererkennung.

24/7-Support und Störungsbehebung.

1.2 Service-Level-Vereinbarungen (SLA)

Die detaillierten Service-Level-Vereinbarungen, einschließlich Verfügbarkeitsgarantien und Reaktionszeiten, sind in Anhang 1 geregelt.

1.3 Exklusivität

Der Auftragnehmer ist der alleinige Dienstleister für die im Vertrag festgelegten Leistungen.

§ 2 Laufzeit und Kündigung

2.1 Vertragslaufzeit

Der Vertrag tritt am [Datum] in Kraft und wird auf eine Dauer von [z. B. 5 Jahren] geschlossen.

Eine automatische Verlängerung um [z. B. 1 Jahr] erfolgt, sofern keine Partei mit einer Frist von [z. B. 6 Monaten] zum Ende der Laufzeit kündigt.

2.2 Außerordentliche Kündigung

Beide Parteien können den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen, insbesondere bei:

Schwerwiegenden Vertragsverletzungen.

Wiederholten SLA-Verstößen durch den Auftragnehmer.

§ 3 Vergütung

3.1 Vergütungshöhe

Der Auftraggeber zahlt dem Auftragnehmer eine monatliche Vergütung in Höhe von [Betrag in Euro], zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

3.2 Zahlungsbedingungen